



Minister

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Peter Sönnichsen, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

Kiel, 9. November 2010

Ergebnis der 137. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom 2. bis 4. November 2010 in Baden-Baden

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ hat vom 2. bis 4. November 2010 seine mittelfristige **Steuerschätzung** vom Mai 2010 für die Jahre **2010 bis 2012** auf der Grundlage revidierter gesamtwirtschaftlicher Eckwerte sowie der Entwicklung der Steuereinnahmen in den Monaten Januar bis September 2010 überprüft.

1. Grundannahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung

Der Steuerschätzung wurden die **gesamtwirtschaftlichen Eckwerte** der **Herbstprojektion 2010** der **Bundesregierung** zugrunde gelegt. Diese Projektion geht im Wesentlichen von folgenden **Grundannahmen** aus:

Im Projektionszeitraum dürfte sich das kräftige weltwirtschaftliche Expansionstempo etwas verlangsamen. Dagegen gewinnt die Inlandsnachfrage zunehmend an Breite, da insbesondere die privaten Konsumausgaben wieder deutlich aufwärts gerichtet sind. Die Bruttoanlageinvestitionen tragen im gesamten Projektionszeitraum merklich zum Wachstum bei. Das sehr hohe Wachstum im laufenden Jahr wird zu einem Drittel durch den außenwirtschaftlichen Impuls gespeist. Im kommenden Jahr verlagern sich die Wachstumskräfte weiter hin zur Binnenwirtschaft.

Auf dem Arbeitsmarkt dürfte die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt 2010 weiter abnehmen und im Jahresdurchschnitt 2011 mit 2,9 Mio. Personen sogar unter der Drei-Millionen-Marke liegen.

Aus diesen Annahmen abgeleitet wird für das Jahr **2010** ein um zwei Prozentpunkte nach oben korrigierter Zuwachs des **realen Bruttoinlandsprodukts (BIP)** von **3,4 v.H.** erwartet (Mai-Schätzung: +1,4 v.H.).

Für **2011** wird von einer weiteren Beschleunigung des Wachstums um **1,8 v.H.** ausgegangen (Mai-Schätzung: +1,6 v.H.).

2012 wird ein Anstieg des BIP um **1,5 v.H.** erwartet (Mai-Schätzung: +1,7 v.H.).

Die Herbstprojektion 2010 liegt leicht unterhalb der Prognosen der Wirtschaftsinstitute und enthält nach Einschätzung der Bundesregierung Risiken und Chancen.

Risiken liegen hauptsächlich im weltwirtschaftlichen Gefüge und bei der Entwicklung der Rohstoffpreise. Die Gefahr, dass die Vereinigten Staaten erneut in eine Rezession geraten ist nicht gebannt. Ebenso sehen einige Beobachter die Immobilienmärkte in China als übersteigert an, so dass es dort zu einer massiven Korrektur kommen könnte. Auch ist die Schulden- und Vertrauenskrise einiger Staaten im Euroraum noch nicht ausgestanden. Chancen sind in noch stärkeren aufschwungbedingten Selbstverstärkungseffekten zu sehen.

Eine Zusammenfassung ausgewählter gesamtwirtschaftlicher Eckwerte ist in der [ANLAGE 1](#) enthalten.

2. Schätzergebnis

Bei der Schätzung wurde vom geltenden Steuerrecht ausgegangen.

2.1 Schätzergebnis bundesweit

Die Steuerschätzung hat im Vergleich zur Mai-Steuerschätzung **bundesweit** zu folgender Veränderung der **Einnahmeerwartungen** geführt:

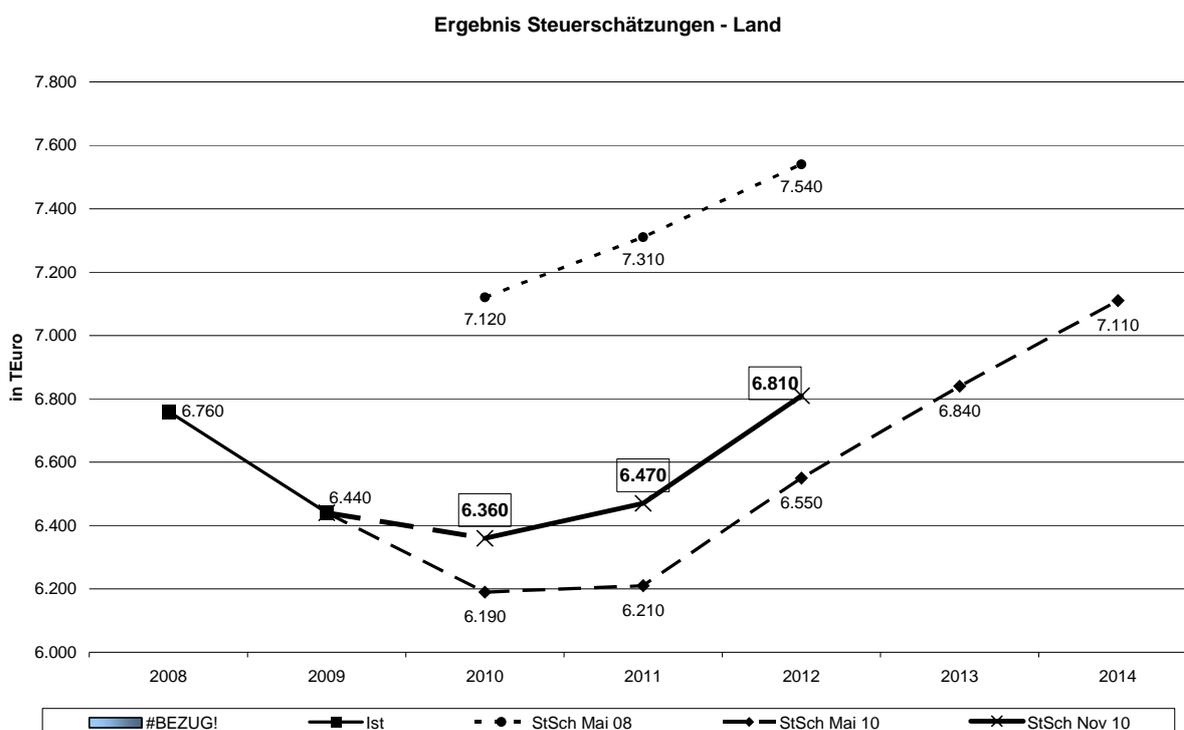
- + 15,2 Mrd. Euro in 2010
- + 22,4 Mrd. Euro in 2011
- + 23,4 Mrd. Euro in 2012

Eine Übersicht über die Verteilung der Steuereinnahmen auf Bund, Länder, Gemeinden und die EU mit einem Vergleich zu den letzten Steuerschätzungen ist in der ANLAGE 2 enthalten.

2.2 Regionalisiertes Schätzergebnis für Schleswig-Holstein

2.2.1 Auswirkungen auf den Landeshaushalt

Nach der Regionalisierung des Schätzergebnisses werden für Schleswig-Holstein die Einnahmen aus dem Steueraufkommen, dem Länderfinanzausgleich, den Bundesergänzungszuweisungen sowie den Kfz-Steuerersatzleistungen des Bundes von 2010 bis 2012 gegenüber der Mai-Steuerschätzung um insgesamt 690 Mio. Euro besser ausfallen. Allerdings besteht gegenüber der Ursprungsschätzung aus dem Jahr 2008 für die Jahre 2010 bis 2012 immer noch ein Rückgang von 2,33 Mrd. Euro.



In den Jahren 2010 bis 2012 liegen die jährlichen Steuereinnahmen jeweils unterhalb ihres langfristigen Durchschnitts.

Das für **2010** geschätzte Steueraufkommen liegt mit 6,36 Mrd. Euro um etwa 170 Mio. Euro über dem Schätzergebnis vom Mai 2010, damit jedoch immer noch 760 Mio. Euro unter der Schätzung aus dem Mai 2008 für 2010 mit 7,12 Mrd. Euro. Das Niveau der Einnahmen liegt im Jahr 2010 rd. 400 Mio. Euro unter dem Niveau des Jahres 2008.

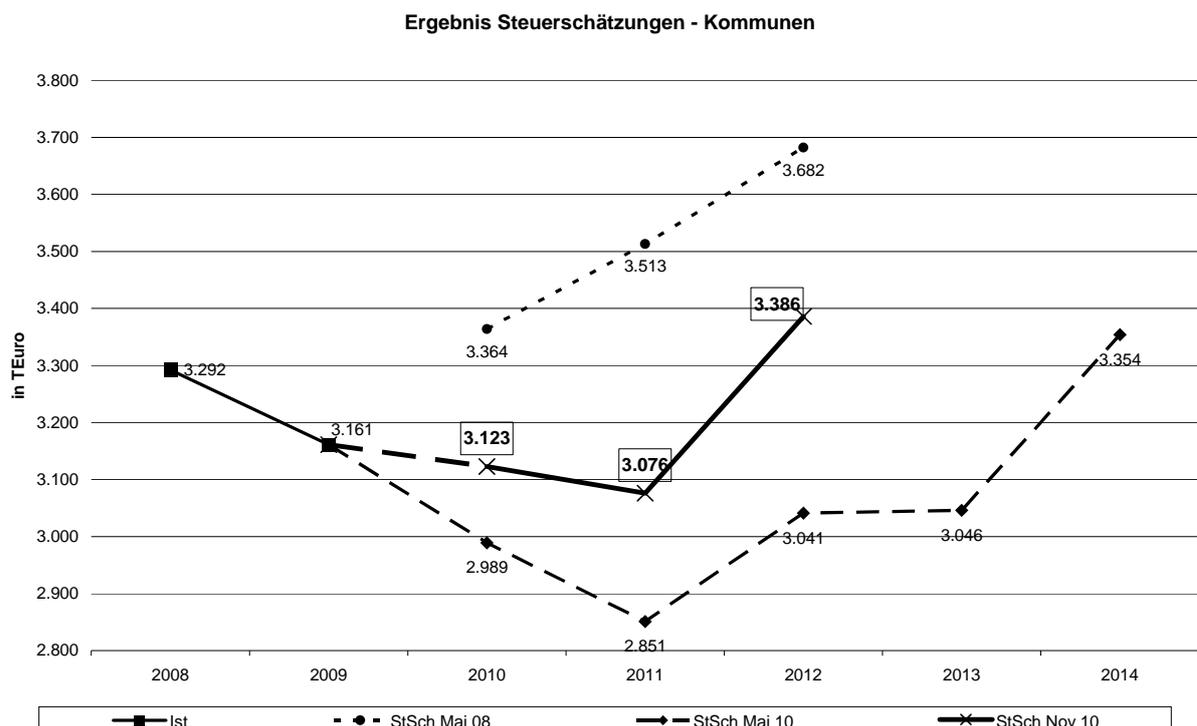
In den Jahren **2011** und **2012** wird das Steueraufkommen in jedem Jahr um etwa 260 Mio. Euro über dem Schätzergebnis vom Mai liegen, damit jedoch immer noch um 840 bzw. 730 Mio. Euro unter der jeweiligen Schätzung aus dem Mai 2008 liegen.

Die im Mai 2010 geschätzten Steuerausfälle wurden durch zusätzliche Kreditaufnahme ausgeglichen. Wenn diese Steuerausfälle nun zu einem Teil nicht eintreten, wird die Kreditaufnahme entsprechend zurückgeführt.

Ein Gesamtüberblick der Ergebnisse der Steuerschätzungen 2008 bis 2010 ist in der ANLAGE 3 enthalten.

2.2.2 Auswirkungen auf die Kommunen

Das für **2010** geschätzten Aufkommen der eigenen kommunalen Steuereinnahmen sowie der Einnahmen aus dem Kommunalen Finanzausgleich werden gegenüber den Erwartungen der Mai-Schätzung um rd. 130 Mio. Euro auf rd. 3,1 Mrd. Euro steigen. Sie liegen damit immer noch um 240 Mio. Euro unter der Ursprungsschätzung für 2010 mit 3,36 Mrd. Euro. Gegenüber den tatsächlichen Steuereinnahmen des Jahres 2008 ist dies ein Rückgang um 170 Mio. Euro.



In den Jahren **2011** und **2012** wird das Steueraufkommen etwa 440 bzw. 300 Mio. Euro unter der Schätzung aus dem Mai 2008 liegen.

Im Jahr 2012 wird voraussichtlich das Niveau des Jahres 2008 wieder überschritten sein.

Im Einzelnen wird hierzu auf die ANLAGE 4 verwiesen.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rainer Wiegard', written in a cursive style.

Rainer Wiegard

ANLAGE 1

Eckwerte der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

	2008 Ist	2009 Ist	2010			2011			2012					
			Nov. 2009	Mai 2010	Nov. 2010	Nov. 2009	Mai 2010	Nov. 2010	Nov. 2009	Mai 2010	Nov. 2010			
			- Zuwachsraten ggü. Vorjahr in v.H. -											
Bruttoinlandsprodukt (BIP)														
- nominal	2,0	-3,4	1,6	1,8	4,1	3,3	2,4	3,0	3,3	2,9	2,8	3,3	2,9	2,8
- Deflator des BIP (Preisrate)	1,0	1,4	0,5	0,4	0,7	1,4	0,8	1,2	1,4	1,2	1,3	1,4	1,2	1,3
- <u>real</u> (preisbereinigt)	<u>1,0</u>	<u>-4,7</u>	1,2	<u>1,4</u>	<u>3,4</u>	1,9	<u>1,6</u>	<u>1,8</u>	1,9	<u>1,7</u>	<u>1,5</u>	1,9	<u>1,7</u>	<u>1,5</u>
Konsumausgaben														
- Private Haushalte ¹⁾	2,5	-0,2	0,6	0,5	2,3	2,4	1,7	2,5	2,4	2,6	2,7	2,4	2,6	2,7
- Staat ¹⁾	3,4	5,0	2,2	3,3	3,1	2,0	1,8	1,2	2,0	1,4	1,4	2,0	1,4	1,4
Bruttoanlageinvestitionen ¹⁾	3,7	-10,3	2,5	1,4	6,5	6,1	1,4	4,1	6,1	5,9	4,0	6,1	5,9	4,0
Inlandsnachfrage ¹⁾	2,8	-1,9	1,5	1,3	3,9	3,0	1,7	2,3	3,0	3,0	2,7	3,0	3,0	2,7
Bruttolöhne und -gehälter	3,8	-0,2	-1,3	0,8	2,4	2,8	1,0	2,5	2,8	2,5	2,4	2,8	2,5	2,4
Unternehmens- und Vermögenseinkommen	-1,4	-12,6	1,6	4,0	17,0	2,9	5,0	4,2	2,9	4,3	3,3	6,8	4,3	3,3

¹⁾ Verwendung des BIP in jeweiligen Preisen

Quellen: Gesamtwirtschaftliche Eckwerte des BMWT zu den Steuerschätzungen vom November 2009, Mai und November 2010

	2008		2010				2011				2012					
	Ist	Ist	2010 StSch Mai 2008	2010 StSch Nov 2009	2010 StSch Mai 2010	Abweichung zur letzten StSch	2011 StSch Mai 2008	2011 StSch Mai 2009	2011 StSch Mai 2010	2011 StSch Nov 2010	Abweichung zur letzten StSch	2012 StSch Mai 2008	2012 StSch Mai 2009	2012 StSch Mai 2010	2012 StSch Nov 2010	Abweichung zur letzten StSch
			in Mrd. Euro (gerundet)													
Bund	239	228	256	216	216	224	8	267	223	217	225	277	232	226	235	9
Länder	222	207	235	202	203	208	5	244	207	203	211	254	217	213	221	8
Gemeinden	77	68	78	67	66	69	3	83	71	67	72	87	75	72	77	5
EU	23	21	26	27	26	25	-1	26	27	28	29	27	28	30	30	0
Summe Steuereinnahmen	561	524	595	512	511	526	15	620	528	515	537	645	552	541	563	22
Summe Steuereinnahmen StSch Mai 2008 - kumuliert			595					1.215				1.860				
Summe Steuereinnahmen StSch Nov 2009 - kumuliert			512	512		-83			1.040				1.592			-268
Summe Steuereinnahmen StSch Mai 2010 - kumuliert				511	511	-1				1.026				1.567		-25
Summe Steuereinnahmen StSch Nov 2010 - kumuliert						15					1.063				1.626	59

	2008		2009		2010				2011				2012						
	ist		ist		2010 StSch Mai 2008	2010 StSch Nov 2009	2010 StSch Mai 2010	2010 StSch Nov 2010	Abweichung	2011 StSch Mai 2008	2011 StSch Mai 2009	2011 StSch Mai 2010	2011 StSch Nov 2010	Abweichung	2012 StSch Mai 2008	2012 StSch Mai 2009	2012 StSch Mai 2010	2012 StSch Nov 2010	Abweichung
					in Mio Euro (gerundet)														
Steuereinnahmen	6.420		5.990		6.850	5.550	5.650	5.820	170	7.030	5.720	5.660	5.910	250	7.240	6.040	5.980	6.240	260
Kompensation KFZ-Steuer	0		170		0	320	320	320	0	0	320	320	320	0	0	320	320	320	0
Länderfinanzausgleich	180		150		140	110	110	110	0	150	120	120	120	0	160	140	130	130	0
Bundesergänzungs- Zuweisungen	160		130		130	110	110	110	0	130	120	110	120	10	140	130	120	120	0
Summe Steuereinnahmen geschätzt	6.760		6.440		7.120	6.090	6.190	6.360	170	7.310	6.280	6.210	6.470	260	7.540	6.630	6.550	6.810	260
Summe Steuereinnahmen StSch Mai 2008 - kumuliert					7.120					14.430					21.970				
Summe Steuereinnahmen StSch Nov 2009 - kumuliert						6.090			-1.030	12.370				-2.060		19.000			-2.970
Summe Steuereinnahmen StSch Mai 2010 - kumuliert							6.190		100		12.400			30			18.950		-50
Summe Steuereinnahmen StSch Nov 2010 - kumuliert							6.360		170			12.830		430			19.640		690
Summe Steuereinnahmen konjunkturbereinigt *)	6.630		6.810		6.590						6.760					6.930			
Konjunkturelle Wirkung StSch Mai 2008 - kumuliert	130		-370		530	-500	-400	-230		550	-480	-550	-290		610	-300	-380	-120	
Konjunkturelle Wirkung StSch Nov 2009 - kumuliert					530	-500				1.080	-980				1.690	-1.280			
Konjunkturelle Wirkung StSch Mai 2010 - kumuliert						-500	-400					-950					-1.330		
Konjunkturelle Wirkung StSch Nov 2010 - kumuliert							-400	-230					-520					-640	

*) Im Jahre 2010 ist ein Abschlag i. H. v. 400 Mio. € aufgrund von Steuerrechtsänderungen vorgenommen worden.

	2008		2009		2010				2011				2012			
	Ist		Ist		2010 StSch Nov 2009	2010 StSch Mai 2010	2010 StSch Nov 2010	Abweichung zur letzten StSch	2011 StSch Mai 2009	2011 StSch Mai 2010	2011 StSch Nov 2010	Abweichung zur letzten StSch	2012 StSch Mai 2009	2012 StSch Mai 2010	2012 StSch Nov 2010	Abweichung zur letzten StSch
					in Mio. Euro (gerundet)											
Grundsteuer A	20		20		19	20	20	0	19	20	20	0	19	20	20	0
Grundsteuer B	318		329		327	333	337	0	334	349	344	0	356	351	351	0
Gewerbesteuer (netto)	845		690		807	621	580	101	858	734	623	128	795	672	815	143
Gemeindeanteile an der Lohnsteuer, Einkommensteuer und am Zinsabschlag	888		845		949	779	794	33	1.012	767	781	50	824	845	897	52
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	88		89		93	91	91	0	96	92	92	0	94	94	95	1
Summe Steuereinnahmen	2.159		1.973		2.195	1.844	1.822	134	2.319	1.962	1.860	178	2.069	1.982	2.178	196
Summe Steuereinnahmen StSch Mai 2008 - kumuliert					2.195				4.514				6.963			
Summe Steuereinnahmen StSch Nov 2009 - kumuliert					1.844			-351	3.806			-708	5.895			-1.068
Summe Steuereinnahmen StSch Mai 2010 - kumuliert						1.822		-22		3.682		-124		5.664		-231
Summe Steuereinnahmen StSch Nov 2010 - kumuliert						1.956		134			3.994	312		6.172		508
Kommunaler Finanzausgleich	1.133		1.188		1.169	1.167	1.167	0	1.194	1.004	996	42	1.072	1.163	1.208	45
Summe KFA StSch Mai 2008 - kumuliert					1.169				2.363				3.569			
Summe KFA StSch Nov 2009 - kumuliert						1.167		-2	2.171			-192	3.243			-363
Summe KFA StSch Mai 2010 - kumuliert						1.167		0		2.163		-13		3.326		-26
Summe KFA StSch Nov 2010 - kumuliert						1.167		0			2.205	42		3.413		87
Gesamteinnahmen Steuern + KFA	3.292		3.161		3.364	3.011	2.989	134	3.513	2.966	2.856	220	3.161	3.145	3.386	241
Summe Steuern + KFA StSch Mai 2008 - kumuliert					3.364				6.877				10.559			
Summe Steuern + KFA StSch Nov 2009 - kumuliert						3.011		-353	5.977			-900	9.138			-1.421
Summe Steuern + KFA StSch Mai 2010 - kumuliert						2.989		-22		5.845		-137		8.990		-257
Summe Steuern + KFA StSch Nov 2010 - kumuliert						3.123		134			6.199	354		9.585		595